

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00776 vom 10. Juni 2014

ZH Sozialversicherungsgericht, 2014-06-10, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2013.00776

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00776 du 10 juin 2014

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2013.00776 del 10 giugno 2014

Erwägungen

E. 1.1

Die 1974 geborene X.____ arbeitete als Sachbearbeiterin bei der Y.____

und war dadurch bei der Elvia Versicherungen (heute Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft, nachfolgend: Allianz) obligatorisch gegen die Folgen von Unfällen versichert, als sie am 16. Februar 1995 einen Verkehrsunfall erlitt (Unfallmeldung UVG vom 1. März 1995, Urk. 8/2). Dr. med. Z.____, Facharzt FMH für Neurologie, diagnostizierte ein chronisches zervikozephalisches und lumbovertebrales Schmerzsyndrom mit Rückenprellungen und Distorsionstrauma der Halswirbelsäule (HWS) und attestiert X.____ eine 100%ige Arbeitsunfähigkeit (Arztzeugnis vom 22. Januar 1996, Urk. 8/12). Am 13. Juni 1996 meldete sich X.____ bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 8/18). Nach Vornahme medizinischer und erwerblicher Abklärungen sprach die IV-Stelle X.____ mit Verfügung vom 22. Mai 1997 mit Wirkung ab 1. Februar 1996 eine ganze Rente zu (Urk. 8/29).

Im Oktober 1998 leitete die IV-Stelle ein Revisionsverfahren ein (Fragebogen vom 15. bzw. 18. Oktober 1998, Urk. 8/33). Die IV-Stelle kam nach Durchführung von medizinischen und erwerblichen Abklärungen zum Schluss, dass sich der Gesundheitszustand von X.____ verbessert habe. Entsprechend setzte sie mit Verfügung vom 6. Mai 1999 die ganze Rente mit Wirkung ab 1. Juli 1999 auf eine halbe Rente herab (Urk. 8/43).

Am 26. Januar 2001 (Eingang gemäss Aktenverzeichnis, Urk. 8/47) stellte X.____ bei der IV-Stelle ein Gesuch um Berufsberatung. Die IV-Stelle nahm in der Folge medizinische und erwerbliche Abklärungen vor und sprach X.____ mit Verfügung vom 15. Januar 2002 (Urk. 8/65) mit Wirkung ab

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.